



Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 195 - März 2010

Burkhard-Mentz-Memorial 2010: Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft

Die Findorffer SF laden ein:

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist Bremer Schnellschachmeister 2010 und qualifiziert sich für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft

Wann: Sonntag, 14. März, Beginn: 9 Uhr (Anmeldung), 9.30 Uhr Spielbeginn

Wo: Konferenzzentrum Radio Bremen, Weserhaus, Hinter der Mauer 5-7, 2. Etage, Straßenbahnen 2 und 3 oder ab Hauptbahnhof Bus 25 jeweils bis Haltestelle „Radio Bremen“ (Faulenstraße), von dort durch „Diepenau“ bis zur Weser

Modus: Schweizer System, Rundenzahl: 9, Bedenkzeit: 25 Minuten je Spieler und Partie. Paarungen und Ratinggruppen-Zuordnung nach DWZ, in Zweifelsfällen auch nach Elo.

Preise: Gesamtsieger 25 Prozent des Preisfonds, mindestens € 250,-, 2. Platz 15 Prozent, 3. Platz 10 Prozent, 4. Platz 7,5 Prozent, 5. Platz 5 Prozent, 6. Platz 2,5 Prozent (*weitere Info's siehe Ausgabe 02/2010*)

Protokoll der Mitgliederversammlung der BSJ 2009

Datum: 27.05.09

Ort: Bürgerhaus Oslebshausen

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, Verteilung der Stimmen

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2008

TOP 3 Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

TOP 5 Wahlen

a) 1. Vorsitzende (bisher Ulrike Schlüter)

b) Schatzmeister (bisher Harry Köpsel)

c) Turnierleiter Mannschaft (bisher Gerold Menze)

d) Jugendsprecher/in

Einladung zur Mitgliederversammlung der Bremer Schachjugend

Hiermit lade ich alle Mitglieder der Bremer Schachjugend zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: Dienstag, 13. April 2010, 19.30 Uhr

Ort: Torhaus Nord, Liegnitzstr. 63, Bremen

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder, Verteilung der Stimmen

2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2009

3. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer

4. Entlastung des Vorstandes

5. Wahlen

a) 2. Vorsitzende(r)

b) Turnierleiter Einzel (bisher Detlef Ryniecki)

c) Schulschachreferent (bisher Jago Maticzek)

6. Haushaltsplan 2010

7. Anträge

8. Verschiedenes

Zu TOP 7: Anträge der Mitglieder müssen bis zum 08. März 2010 bei mir eintreffen.

*Ulrike Schlüter
Vorsitzende der BSJ*

TOP 6 Haushaltsplan 2009

TOP 7 Anträge

TOP 8 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

U. Schlüter begrüßt die Vertreter aller anwesenden Vereine sowie den Präsidenten des LSB, Dr. O. Höpfner, und eröffnet die heutige Sitzung um 19.35 Uhr. Die Anwesenheit der Vereine ergab folgende Stimmverteilung:

Bremer SG: 6 Stimmen

Delmenhorster SK: 9 Stimmen

Findorffer SF: 3 Stimmen

INHALT

- 1-2** Mentz-Memorial 2010 Hauptversammlung BSJ
3-6 Hauptversammlung LSChB Bremen
7 Bericht von der Schach-Bundesliga, U12-Meisterschaft
8-9 Ausschreibungen, Impressum
10-12 Ergebnisse der BMMS 2010 Runde 6
13-14 Ergebnisse U12-Jugend

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **04 - 2010** ist Sonntag, der 14.03.2010, 24:00 h

SK Bremen-West: 12 Stimmen
Sabt. Werder Bremen: 22 Stimmen
SF Leherheide: 3 Stimmen
SC Kattenesch: 5 Stimmen
SF Achim: 3 Stimmen
Vorstand : 5 Stimmen

Die Gesamtstimmzahl beträgt 68 Stimmen. Die einfache Mehrheit liegt somit bei 35 Stimmen.

TOP 2 Protokoll

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht des Vorstandes

U. Schlüter führt ihre letztjährigen Aktivitäten als 1. Vorsitzende der BSJ an. Hierzu gehören die Teilnahme an der Tagung der Norddeutschen Schachjugend in Berlin, die Teilnahmen an den Vorstandssitzungen des LSB sowie die Delegationsleitung der DJEM 08 und 09. An der JHV der DSJ in Passau konnte sie dieses Jahr leider aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen. U. Schlüter hebt die Teilnahme von Peter Lichman an den Deutschen Meisterschaften (der Erwachsenen) sowie den 3. Platz der Sabt. Werder Bremen in der Jugendbundesliga hervor. Sie gibt einen längeren Bericht zur BJEM 2009 ab: Auch dieses Jahr wurde die BJEM als

mehrtägiges Event mit Übernachtung von der BSJ organisiert. Die Teilnehmerzahl bewegte sich zwar im zufriedenstellenden Bereich, konnte in den letzten Jahren aber nicht gesteigert werden. Zudem verteilten sich die Spieler auf immer weniger Vereine. Auch das Verhalten einiger Spieler war einer Bremer Meisterschaft nicht angemessen.

Zudem besteht weiterhin das Problem, dass die Betreuer hauptsächlich von einem Verein gestellt werden. Sie schlägt vor, verbindlich festzulegen, dass ein Verein ab einer bestimmten Teilnehmerzahl verpflichtet wird Betreuer zu stellen. Im nächsten Jahr wird die BJEM wieder von einem Verein als Ausrichter organisiert werden. Im Anschluss an diesen Bericht ergibt sich eine Diskussion über die Stellung von Betreuern mit offenem Ausgang. Es wird vorgeschlagen, einen zentralen Ort für die nächste BJEM zu finden.

Die Zwischenfälle, die durch einige Spieler verursacht wurden, werden auch vom betroffenen Verein aufgearbeitet. Dr. O. Höpfner hebt die Arbeit des Vorstandes der BSJ hervor. Er macht auf die Doping-Problematik, die auch im Zusammenhang mit der diesjährigen DJEM eine Rolle spielte, aufmerksam und ruft die Vereine dazu auf, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen. Abschließend weist er darauf hin, dass die Vereine unterschiedliche Stärken und Schwächen haben, letztlich aber alle das selbe Ziel verfolgen, nämlich die Förderung des Schachs. Er ruft dazu auf, eine Kultur des Miteinanders zu entwickeln und gemeinsam an den Defiziten zu arbeiten.

D. Ryniecki berichtet von den Turnieren auf Landesebene: an den offenen Bremer Jugendschnellschachmeisterschaften haben 42 Spieler in einem Teilnehmerfeld (U8-U20) teilgenommen. Die Bremer Jugendblitzmeisterschaften wurden vom SK Bremen-West mit einem Teilnehmerfeld von 18 Spielern durchgeführt. An der BJEM nahmen 52 Spieler teil. Zwei wurden aufgrund ihres Fehlverhaltens für die Bremer Jugendschnellschachmeisterschaften gesperrt. Die U10- bzw. offene U8-Meisterschaft, an der Spieler aus Hamburg und Lingen teilgenommen haben, wurde mit 21 bzw. 15 Teilnehmern bestückt.

G. Menze berichtet über den Mannschaftsbereich. Er dankt ausdrücklich den Vereinen, die der BSJ Räumlichkeiten zur Verfügung stellten und bittet alle anwesenden Vereine zu überdenken, ob es ihnen nicht möglich ist, in Zukunft Räumlichkeiten zu stellen. Er bedauert den Rückgang der Teilnehmerzahlen sowie das immer häufiger auftretende Problem der nicht besetzten Bretter. Teilnehmer an den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften werden noch gesucht.

J. Matticzki berichtet von den Bremer Schulschachmeisterschaften. Die Teilnehmerzahlen konnten weitestgehend stabil gehalten werden. Er hebt den guten 10. Platz der

Grundschule Alt-Aumund in der WK Grundschule und den guten 7. Platz des Gymnasium Horn in der WK IV hervor.

H. Köpsel erläutert den Haushaltsplan (siehe Anhang). Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus den Teilnehmergebühren der DJEM, die Ausgaben aus den Kosten für die Unterbringung der Teilnehmer an der DJEM. Dr. O. Höpfner lobt den Schatzmeister für seine hervorragende Arbeit.

Die Kassenprüfer bestätigen die Prüfung der Kasse. Es ist zu keiner Beanstandung gekommen.

TOP 4 Entlastung des Vorstandes

R. Fleck stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird bei 22 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 5 Wahlen

U. Schlüter kandidiert wieder als 1. Vorsitzende und hebt ihre Ziele, Stärkung des Mädchenschachs und bessere Einbindung der Vereine, hervor. Dr. O. Höpfner übernimmt den Vorsitz und lässt die Versammlung abstimmen. Bei 22 Enthaltungen wird U. Schlüter wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an und übernimmt wieder den Vorsitz.

Der Schatzmeister H. Köpsel wird einstimmig wiedergewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

G. Menze wird einstimmig wiedergewählt als Turnierleiter Mannschaft. Er gibt zu bedenken, dass er einen Nachfolger sucht und eventuell nicht die vollen zwei Jahre das Amt innehaben wird. Dennoch nimmt er die Wahl an.

Der Vorstand schlägt B. Veit als Jugendsprecher vor. Dieser wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Damit erhöhen sich die Vorstandsstimmen um eine, die Gesamtstimmzahl auf 69 Stimmen. Die einfache Mehrheit liegt weiterhin bei 35 Stimmen.

D. Kosch ist im Laufe ihrer Amtsperiode zurückgetreten. Aus der Versammlung und vom Vorstand wurde kein Vorschlag gemacht, daher bleibt das Amt vakant.

TOP 6 Haushaltsplan 2009

H. Köpsel erläutert den Haushaltsplan 2009 (siehe Anhang) und gibt einen positiven Ausblick. Es gab bzgl. der BJEM einen größeren Posten, der aber einmalig ist. Sonst gibt es keine größeren Änderungen zum Vorjahr. Dr. O. Höpfner fragt nach, ob ein Konzept zur Ausweitung des Kadertrainings vorliege. U. Schlüter merkt an, dass die BSJ zur Zeit auf der Suche nach einem neuen Kadertrainer sei. Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 7 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8 Verschiedenes

Dr. O. Höpfner schlägt eine Änderung für die Sonderregelung Fahrtkostenzuschuss SF Leherheide (siehe Anhang) vor. Der Betrag sollte für zwei Jahre von 45€ auf 60€ pro Mannschaft festgelegt werden. Die Auszahlung erfolgt nur auf Antrag des Vereins vor Jahresende beim Schatzmeister der BSJ. Mit diesen Änderungen wird die Sonderregelung einstimmig angenommen. Des Weiteren fordert er zur Förderung des Mädchenschachs auf und schlägt vor, ein Mädchenschachpatent in Bremen durchzuführen. Er weist auf das Delme-Open, den Leine-Weser-Cup und die Quick-Chess-Veranstaltung des SK Bremen-West hin.

U. Schlüter schließt die Sitzung um 21.40 Uhr.

Anhang 1:

Sonderregelung Fahrtkostenzuschuss SFLeherheide BJMM

Angelehnt an die Berechnungen im Erwachsenenbereich möchte ich folgende Sonderregelung vorschlagen:

EUR 45,00 pro Saison pro gemeldete Mannschaft. Der Fahrtkostenzuschuss sollte zeitgleich mit der Anmeldung vom Verein beim Schatzmeister der Bremer Schachjugend angefordert werden.

Eine Anforderung nach Jahresende wird nicht mehr berücksichtigt. (Beispiel: Anforderung für die Saison 2009/2010 erst im Januar 2010= Anspruch verfällt)

Diese Sonderregelung gilt für die Saison 2009/2010 und die Saison 2010/2011. Danach hat ein neuer Antrag vom Verein zu erfolgen.

Begründung:

Die Vereine haben verschieden lange Fahrtstrecken und unterschiedliche Fahrmöglichkeiten. Es gibt Vereine mit mehreren Mannschaften und Vereine, die neben der Arbeit mit der Austragung von Spielterminen auch noch die Kosten der Raummiete übernehmen.

Es gibt auch Vereine, die haben kurze Fahrtstrecken, haben mit den Austragungen keine Arbeit, weil sie nie austragen, und auch keine Kosten weil z.B. die Eltern ohne Fahrtkostenerstattung fahren. Eine absolute Gerechtigkeit bei den Kostensituationen der Vereine wird es nie geben.

*Protokoll von Jago Matticzki
Anhang von Harry Köpsel*



Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V.

am 15. März 2010 um 19.30 Uhr in den Clubräumen des SV Werder Bremen
(Hemelinger Str. 17, 28205 Bremen)

Tagesordnung

- Top 01.** Begrüßung
- Top 02.** Feststellung der Beschlußfähigkeit
- Top 03.** Feststellung der ordnungsgemäßen
Einladung
- Top 04.** Genehmigung der Tagesordnung
- Top 05.** Genehmigung des
Protokolls der
Mitgliederversammlung
des Landesschachbundes
Bremen e. V. vom 11.
Mai 2009
- Top 06.** Ehrungen
- Top 07.** Rechenschaftsberichte des
Vorstandes
- Top 08.** Bericht der Kassenprüfer
- Top 09.** Entlastung des Vorstandes
- Top 10.** Wahlen
- 10a.** Vizepräsident (bisher Berislav
Tunjasevic, SF Achim), planmäßig
- 10b.** Schatzmeister (bisher Horst Rauer,
Schachabteilung SV Werder
Bremen), planmäßig
- 10c.** Turnierleiter (bisher Rolando
Schlosshauer, SF Leherheide), planmäßig
- 10d.** Referent für Öffentlichkeitsarbeit
und Werbung (Amt vakant),
planmäßig
- 10e.** Referenten für Damenschach
(bisher Andrea Wenke, Delmenhorster SK),
planmäßig
- 10f.** Sachbearbeiter für
Mitgliederverwaltung (bisher
Siegfried Wetjen, SC Kattenesch),
planmäßig
- 10g.** Referent für Breiten- und
Freizeitschach (Amt vakant),
außerplanmäßig
- 10h.** Ein Anti-Doping-Beauftragter,

(bisher kommissarisch Dr. Uwe
Jäger, SF Leherheide)

10i. Ein Kassenprüfer (Nachfolger von
SF Manfred Breutigam)

10j. Ein Mitglied des Ehrenrates
(Nachfolger von SF Manfred Breutigam)

10k. Zwei Mitglieder des
Spielausschusses (Nachfolger der
SF Herwarth Ernst und Oliver
Müller)

Top 11. Haushaltsplan 2010

Top 12. Anträge zur Änderung der Satzung

Top 13. Anträge zur Änderung der
Turnierordnung

Top 14. Weitere Anträge

Top 15. Verschiedenes

Zu den Tagesordnungspunkten 12 bis 14:

Anträge sind bis spätestens zum 08. März
2010 (per Email. Bei Versand per Post gilt
das Datum des Poststempels) bei dem
Präsidenten des Landesschachbundes Bremen
e. V., Herrn Dr. Oliver Höpfner, Wätjenstr.
126, 28213 Bremen, eMail:
Messrs.Hoepfner@T-Online.de,
einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Oliver Höpfner

Anhang:

Zu Tagesordnungspunkt 14:

Weitere Anträge des Vorstandes des Landesschachbundes Bremen:

- 1) Der Vorstand des Landesschachbundes
Bremen beantragt die Änderung der
Finanzordnung des Landesschachbunds
Bremen e. V.:

Alte Fassung:

"Finanzordnung des Landesschachbunds Bremen e. V.

(...)

2 Haushaltsplan

2.1 Die Erstellung eines
Haushaltsplanentwurfes obliegt dem
Schatzmeister.

2.1.1 Der vom Vorstand gebilligte Entwurf
ist der Mitgliederversammlung zur
Genehmigung vorzulegen.

2.1.2 Der Haushaltsplan ist genehmigt, wenn
er mit einfacher Stimmenmehrheit
angenommen wird.

2.2 Im Haushaltsplan sind die Einnahmen
und Ausgaben des Geschäftsjahres zu
veranschlagen.

2.2.1 Die einzelnen Haushaltspositionen sind
nur gegenseitig deckungsfähig, wenn dies im
Haushaltsplan vermerkt ist.

2.3 Abweichungen vom Haushaltsplan
bedürfen eines Beschlusses des Vorstandes.

(...)

6 Eingehen von Verbindlichkeiten

6.1 Ein Vorstandsmitglied darf eine
Verbindlichkeit nur eingehen, wenn der
Vorstand es hierzu ermächtigt hat.

6.1.1 Ausgenommen sind Verbindlichkeiten
bis zu DM 50,- (EUR 25,56) je
Rechtsgeschäft oder Veranstaltung, wenn
diese zur Aufrechterhaltung eines
ordnungsgemäßen Geschäfts und
Turnierbetriebes zwingend erforderlich ist.

6.2 Ist es nicht möglich, rechtzeitig einen
Vorstandsbeschuß zu erwirken, so genügt
die schriftliche Zustimmung des
Schatzmeisters oder des Präsidenten.

6.2.1 In einem solchen Falle ist vom
Vorstand nachträglich zu beschließen. In
einem solchen Falle ist vom Vorstand
nachträglich zu beschließen.

7 Erstattungen

7.1 Die im folgenden aufgeführten Sätze sind
Höchstbeträge; sie müssen in der
Abrechnung nicht ausgeschöpft werden.

7.2 Voraussetzungen für die Erstattung der Auslagen ist eine Deckung im Haushalt. Voraussetzung für die Erstattung der Auslagen ist eine Deckung im Haushalt.
7.2.1 Liegt diese nicht vor, kann die Erstattung nach Entscheidung des Schatzmeisters zu einem späteren Zeitpunkt geleistet werden.

7.3 Größere Auslagen sind umgehend, kleinere möglichst zum Jahresende abzurechnen.
7.3.1 Vorschußzahlungen werden nur in Ausnahmefällen geleistet.
7.3.2 Abrechnungen erfolgen ausschließlich aufgrund vorgelegter Belege.
7.3.3 Abrechnungen erfolgen ausschließlich über die Referatsleiter, diese sind für die sachliche Richtigkeit der vorgelegten Belege verantwortlich.
7.3.4 Ausschlußtermin für die Abrechnung von Auslagen eines Geschäftsjahres ist der 15. Januar (Poststempel) des folgenden Jahres; danach geltend gemachte Auslagen werden nicht erstattet.

7.4 Die Kosten für Reisen in organisatorischen Verbandsangelegenheiten nach Zielen außerhalb des Gebietes des Landesschachbundes Bremen e.V. dürfen nur dann erstattet werden, wenn die schriftliche Zustimmung des Präsidenten vorliegt.
7.4.1 Reisen sind grundsätzlich so sparsam wie möglich durchzuführen; das gilt insbesondere für die Dauer, das Beförderungsmittel, die Unterbringung sowie für die Nebenkosten.
7.4.2 Fahrtkosten werden in Höhe der Bundesbahnkosten (2. Klasse einschließlich Zuschläge) erstattet; Ermäßigungen sind zu nutzen.
7.4.3 Bei Benutzung eines privaten PKWs werden DM 0,30 (EUR 0,15) je km erstattet.
7.4.4 Für die Benutzung anderer Verkehrsmittel wird jeweils die kostengünstigste Klasse abgerechnet.
7.4.5 Bei Tätigwerden außerhalb des Dienst- oder Wohnortes wird erstattet
Tagegeld in Höhe von DM 30,- (EUR 15,34) bei Dauer von mehr als 12 Stunden,
Tagegeld in Höhe von DM 20,- (EUR 10,23) bei mehr als 6 bis 12 Stunden,
Tagegeld in Höhe von DM 10,- (EUR 5,11) bei einer Dauer bis 6 Stunden.

7.4.6 Übernachtungskosten einschließlich Frühstück nach den belegten Ausgaben; falls kein Beleg vorgelegt werden kann, Pauschalübernachtungsgeld in Höhe von DM 15,- (EUR 7,67).
7.4.7 Notwendige Nebenkosten werden nur in besonderen Fällen erstattet; sie müssen begründet und belegt sein.
7.4.8 Für Reisen in diesem Rahmen entfällt das Verfahren nach Ziff. 4 der FO des LSB.

7.5 Für die Auslagenerstattung nach den Ziff. 11.7, 12.5 und 13.7 der Satzung des Landesschachbundes Bremen sind die Mitglieder der Organe in folgendem Rahmen

selbst verantwortlich:

7.5.1 Telefonauslagen: Für jede Gebühreneinheit werden DM 0,30 (EUR 0,15) angesetzt.
7.5.2 Portoauslagen: Erstattet werden normale Portogebühren. Sonderkosten (Einschreiben, Eilzustellungen u.ä.) sind zu begründen.
7.5.3 Fahrtkosten: Die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel werden erstattet; bei Benutzung eines privaten PKWs können DM 0,30 (EUR 0,15) je KM angesetzt werden.
7.5.4 Spesen für Fahrt und Verzeehr: Bei Vorstands- und Ausschußsitzungen werden diese Aufwendungen nach Ziff. 7.4.5 abgegolten.
7.5.5 Entschädigung für Turnierleitung: Ein Tagessatz von DM 40,- (EUR 20,45) wird gewährt für die Leitung des Meisterturniers, des Offenen Kandidatenturniers
Ein Stundensatz von DM 3,50 (EUR 1,79) wird gewährt für die Leitung aller sonstigen Turniere des LSB
bei Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmern kann ein zusätzlicher Turnierleiter hinzugezogen werden.
7.5.6 Alle sonstigen Auslagen für Büromaterial, Schreibarbeiten durch Dritte u.ä. müssen belegt und ggf. begründet sein.
7.5.7 Allgemein zu erwartende Eigenleistungen dürfen nicht berechnet werden.

7.6 Über die Auslagen nach Ziff. 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3 sind Aufzeichnungen zu führen.
7.6.1 Es genügt, wenn in der Abrechnung die Monatssumme ausgewiesen wird.
7.6.2 Auf Verlangen sind jedoch die Aufzeichnungen den Kassenprüfern für die Kassenprüfung des Geschäftsjahres vorzulegen.
7.6.3 Für die Auslagen nach Ziff. 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3 kann, abgesehen von den Auslagen bei Benutzung eines privaten PKWs für Fernfahrten, auf Antrag eine Jahrespauschale in Höhe von DM 30,- (EUR 15,34) gezahlt werden.

7.7 Der Vorstand ist berechtigt, einen Telefonanschluß zu unterhalten, wenn eine Eintragung in das Telefonbuch unter dem Stichwort »Schach« mit dem Verweis »Landesschachbund Bremen e.V.« erfolgt und die Gewähr besteht, daß der Anschluß ganztägig erreichbar ist.
7.7.1 In diesem Falle werden die Betriebskosten übernommen und das Vorstandsmitglied erstattet dem Landesschachbund Bremen e.V. einen angemessenen Anteil für Privatgespräche.

7.8 Der Schatzmeister ist verpflichtet zu überprüfen, ob sich die Auslagen in diesem Rahmen bewegen.

8 Zuschüsse für Schachveranstaltungen und die Teilnahme an Veranstaltungen auf höherer Ebene.

8.1 Im Rahmen des Haushaltsplanes sind die Schachveranstaltungen des Landesschachbundes Bremen e.V. zu finanzieren.

8.2 Schachveranstaltungen der Vereine können bezuschusst werden, wenn sie allen Mitgliedern des Landesschachbundes Bremen e.V. offenstehen.

8.3 Für die Teilnahme an Veranstaltungen auf höherer Ebene sind Zuschüsse zu gewähren.

8.3.1 Diese können von einer angemessenen Eigenleistung abhängig gemacht werden.
8.3.2 Die Teilnehmer haben dem Präsidenten über die Veranstaltung schriftlich zu berichten."

Neue Fassung:

"Finanzordnung des Landesschachbundes Bremen e. V.

(...)

2 Haushaltsplan und Jahresabschluss

2.1 Die Erstellung eines Haushaltsplanentwurfes obliegt dem Schatzmeister.

2.1.1 Der vom Vorstand gebilligte Entwurf ist der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.
2.1.2 Der Haushaltsplan ist genehmigt, wenn er mit einfacher Stimmenmehrheit angenommen wird.

2.2 Im Haushaltsplan sind die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsjahres zu veranschlagen.

2.2.1 Die einzelnen Haushaltspositionen sind gegenseitig deckungsfähig, wenn dies im Einzelfall durch einen Beschluss des Vorstands mit einfacher Mehrheit bewilligt worden ist.

2.3 Abweichungen vom Haushaltsplan bedürfen eines Beschlusses des Vorstandes.

2.4 Im Jahresabschluss sind die Einnahmen und Ausgaben des Landesschachbundes nachzuweisen und die Forderungen, Schulden und das Vermögen nachrichtlich aufzuführen. Er hat außerdem eine Vermögensübersicht zu enthalten. Größere Haushaltsüberschreitungen sind zu begründen. Nach Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer erstatten diese der Jahreshauptversammlung den Prüfungsbericht.

(...)

6 Eingehen von Verbindlichkeiten

6.1 Ein Vorstandsmitglied darf eine Verbindlichkeit nur eingehen, wenn der

Vorstand es hierzu ermächtigt hat.

6.1.1 Ausgenommen sind Verbindlichkeiten bis zu EUR 50,00 je Rechtsgeschäft oder Veranstaltung, wenn diese zur Aufrechterhaltung eines ordnungsgemäßen Geschäfts und Turnierbetriebes zwingend erforderlich ist.

6.2 Ist es nicht möglich, rechtzeitig einen Vorstandsbeschluss zu erwirken, so genügt die Zustimmung des Schatzmeisters oder des Präsidenten.

6.2.1 In einem solchen Falle ist vom Vorstand nachträglich zu beschließen.

7 Erstattungen

7.1 Die im folgenden aufgeführten Sätze sind Höchstbeträge; sie müssen in der Abrechnung nicht ausgeschöpft werden.

7.2 Voraussetzungen für die Erstattung der Auslagen ist eine Deckung im Haushalt.

7.2.1 Liegt diese nicht vor, kann die Erstattung nach Entscheidung des Vorstands zu einem späteren Zeitpunkt geleistet werden.

7.3 Auslagen sind möglichst umgehend abzurechnen.

7.3.1 Vorschußzahlungen werden nur in begründeten Ausnahmefällen geleistet.

7.3.2 Abrechnungen erfolgen ausschließlich aufgrund vorgelegter Belege.

7.3.3 Abrechnungen erfolgen unmittelbar gegenüber dem Schatzmeister oder über die Referatsleiter. Die Antragsteller sind für die sachliche Richtigkeit der vorgelegten Belege verantwortlich.

7.3.4 Ausschlussstermin für die Abrechnung von Auslagen eines Geschäftsjahres ist der 15. Januar (Poststempel) des folgenden Jahres; danach geltend gemachte Auslagen werden nicht erstattet.

7.4 Die Kosten für Reisen in organisatorischen Verbandsangelegenheiten nach Zielen außerhalb des Gebietes des Landesschachbundes Bremen e.V. dürfen nur dann erstattet werden, wenn die Zustimmung des Präsidenten vorliegt.

7.4.1 Reisen sind grundsätzlich so sparsam wie möglich durchzuführen; das gilt insbesondere für die Dauer, das Beförderungsmittel, die Unterbringung sowie für die Nebenkosten.

7.4.2 Fahrtkosten werden in Höhe der Bundesbahnkosten (2. Klasse einschließlich Zuschläge) erstattet; Ermäßigungen sind zu nutzen.

7.4.3 Bei Benutzung eines privaten PKWs werden EUR 0,22 je km erstattet, für die Mitnahme weiterer Personen je EUR 0,02 pro km..

7.4.4 Für die Benutzung anderer Verkehrsmittel wird jeweils die kostengünstigste Klasse abgerechnet.

7.4.5 Bei Tätigwerden außerhalb des Dienst- oder Wohnortes wird erstattet Tagegeld in Höhe von EUR 24,00 bei

ganztägiger Abwesenheit, Tagegeld in Höhe von EUR 12,00 bei mehr als 14 bis 24 Stunden,

Tagegeld in Höhe von EUR 6,00 bei mehr als 8 bis 14 Stunden.

7.4.6 Übernachtungskosten einschließlich Frühstück werden nach den belegten Ausgaben erstattet, höchstens jedoch mit EUR 90,00 pro Nacht; falls kein Beleg vorgelegt werden kann, beträgt das Pauschalübernachtungsgeld EUR 20,00.

7.4.7 Notwendige darüber hinaus gehende Kosten werden nur in besonderen Fällen erstattet; sie müssen begründet und belegt sein.

7.4.8 Bei unentgeltlich bereitgestellten Verpflegungsleistungen wird das Tagegeld gekürzt (Frühstück 20 %, Mittag und Abendbrot jeweils 40 %).

7.4.9 Für Reisen in diesem Rahmen entfällt das Verfahren nach Ziff. 4 der FO des LSB.

7.5 Für die Auslagenerstattung nach den Ziff. 11.7, 12.5 und 13.7 der Satzung des Landesschachbundes Bremen gilt folgendes:

7.5.1 Telefonauslagen: Für jede Gebühreneinheit werden EUR 0,15 angesetzt.

7.5.2 Portoauslagen: Erstattet werden normale Portogebühren. Sonderkosten (Einschreiben, Eilzustellungen u.ä.) sind zu begründen.

7.5.3 Fahrtkosten: Die Kosten für öffentliche Verkehrsmittel werden erstattet; bei Benutzung eines privaten PKWs können EUR 0,22 je KM angesetzt werden.

7.5.4 Bei Vorstands- und Ausschusssitzungen werden Spesen nach Ziff. 7.4.5 abgegolten.

7.5.5 Ein Tagessatz von EUR 20,00 wird gewährt für die Leitung des Meisterturniers und des Kandidatenturniers. Ein Stundensatz von EUR 2,00 wird gewährt für die Leitung aller sonstigen Turniere des LSB. Bei Veranstaltungen mit mehr als 50 Teilnehmern können die Kosten für einen zusätzlichen Turnierleiter erstattet werden.

7.5.6 Alle sonstigen Auslagen für Büromaterial, Schreibearbeiten durch Dritte u.ä. müssen belegt und ggf. begründet sein.

7.5.7 Allgemein zu erwartende Eigenleistungen dürfen nicht berechnet werden.

7.6 Über die Auslagen nach Ziff. 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3 sind Aufzeichnungen zu führen.

7.6.1 Es genügt, wenn in der Abrechnung die Monatssumme ausgewiesen wird.

7.6.2 Auf Verlangen sind jedoch die Aufzeichnungen den Kassenprüfern für die Kassenprüfung des Geschäftsjahres vorzulegen.

7.6.3 Für die Auslagen nach Ziff. 7.5.1, 7.5.2 und 7.5.3 kann, abgesehen von den Auslagen bei Benutzung eines privaten PKWs für Fernfahrten, auf Antrag eine Jahrespauschale in Höhe von EUR 20,00 gezahlt werden.

7.7 Der Vorstand ist berechtigt, einen

Telefonanschluss zu unterhalten, wenn eine Eintragung in das Telefonbuch unter dem Stichwort »Schach« mit dem Verweis »Landesschachbund Bremen e.V.« erfolgt und

die Gewähr besteht, dass der Anschluss ganztägig erreichbar ist.

7.7.1 In diesem Falle werden die Betriebskosten übernommen und das Vorstandsmitglied erstattet dem Landesschachbund Bremen e.V. einen angemessenen Anteil für Privatgespräche.

7.8 Der Schatzmeister ist verpflichtet zu überprüfen, ob sich die Auslagen in diesem Rahmen bewegen.

8 Zuschüsse für Schachveranstaltungen und die Teilnahme an Veranstaltungen auf höherer Ebene.

8.1 Im Rahmen des Haushaltsplanes sind die Schachveranstaltungen des Landesschachbundes Bremen e.V. zu finanzieren.

8.2 Schachveranstaltungen der Vereine können bezuschusst werden, wenn sie allen Mitgliedern des Landesschachbundes Bremen e.V. offenstehen.

8.3 Für die Teilnahme Bremer Vertreter an Schachveranstaltungen auf höherer Ebene sind Zuschüsse zu gewähren.

8.3.1 Diese können von einer angemessenen Eigenleistung abhängig gemacht werden.

8.3.2 Für die Abrechnung von Auslagen gelten die Regelungen zu Ziffer 7 sinngemäß. Bei den Übernachtungskosten soll die Eigenleistung gemäß Ziffer 8.3.1 mindestens 50 v. H. der Gesamtsumme ausmachen. 8.3.2 Die Teilnehmer, die einen Kostenersatz beantragen, haben dem Präsidenten auf Anforderung über die Veranstaltung zu berichten."

Begründung:

Die vorgelegten Änderungen sind zum Großteil redaktionelle Korrekturen der Finanzordnung. So wurden unter anderem sämtliche alten Verweise auf die DM gestrichen und durch die ausschließliche Verwendung der Währungsbezeichnung Euro ersetzt. Die weiteren Modifikationen sind Anpassungen an die Erfordernisse eines modernen Finanzwesens sowie Klarstellungen im Bereich der Erstattungen und Bezuschussungen. Gerade die Regelungen in den Abschnitten Erstattungen und Bezuschussungen der alten Finanzordnung sind in Teilen mißverständlich formuliert und haben daher in der Vergangenheit zu manchen Unsicherheiten geführt. Diese Mißstände sollen durch die Neugestaltung der Finanzordnung in diesen Punkten beseitigt werden.

2) Der Vorstand des Landeschachbundes Bremen beantragt die Änderung der Ehrungsordnung des Landeschachbundes Bremen e. V.:

Alte Fassung:

"Landeschachbund Bremen e. V.
- Ehrungsordnung -

1 Goldene Ehrennadel

1.1 Personen, die sich um den Schachsport auf Landes- und höherer Ebene durch
1.1.1 erfolgreiche, mehrjährige organisatorische Tätigkeit oder
1.1.2 herausragende schachliche Leistungen oder
1.1.3 in sonstiger außergewöhnlicher Weise verdient gemacht haben, kann die "Goldene Ehrennadel" des Landeschachbundes Bremen verliehen werden.
1.2 Die Goldene Ehrennadel ist Bremer Gewinnern folgender Titel zu verleihen:
- Deutscher Meister,
- Deutscher Pokalsieger
- Deutscher Mannschaftsmeister

2 Silberne Ehrennadel

2.1 Die "Silberne Ehrennadel" kann verliehen werden für
2.1.1 erfolgreiche, mehrjährige organisatorische Tätigkeit als
2.1.1.1 Vereins- bzw. Abteilungsleiter oder
2.1.1.2 Turnierleiter eines Vereins bzw. einer Schachabteilung oder
2.1.1.3 für über die Vereins/Abteilungsinterne hinausgehende selbstlose, erfolgreiche Tätigkeit zum Wohle des Schachsports, wenn die Ehrungsmöglichkeiten seitens des Vereins/der Abteilung ausgeschöpft sind.
2.2 Die Silberne Ehrennadel ist jugendlichen Bremer Gewinnern Deutscher Meisterschaften zu verleihen.

3 Urkunden ohne Ehrennadel

3.1 Urkunden ohne Ehrennadel werden verliehen an:
3.1.1. die drei Erstplatzierten der Meisterklasse der Damen und Herren des Turniers
um den Bremer Einzelmeister,
3.1.2. die aus den Aufstiegskämpfen zur Bremer Einzelmeisterschaft der Damen und Herren hervorgehenden Gruppensieger,
3.1.3 Gruppensieger aus den Kämpfen um die Bremer Mannschaftsmeisterschaft,
3.1.4 die Siegermannschaft der Bremer Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft,
3.1.5 den Sieger aus dem Bremer Turnier um

den Dähnepokal,
3.1.6 den Sieger der Bremer Blitzschach-Einzelmeisterschaft,
3.1.7. die drei Erstplatzierten aus den Bremer Jugendmeisterschaften der A-, B-, C Jugend
und der Mädchen,
3.1.8 die drei erstplatzierten Mannschaften der Bremer Jugendmannschaftsmeisterschaft,
3.1.9 den Sieger der Bremer Jugendpokalmeisterschaft,
3.1.10 den Sieger der Bremer Jugendblitzschachmeisterschaft.

4. Antragstellung und Beschließung der Verleihung

4.1 Die Verleihung von Ehrennadeln ist antragsabhängig.
4.2 Wenn vorstehend nichts anderes bestimmt ist, wird die Verleihung durch den Vorstand des Bremer Schachverbandes mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder beschlossen.
4.2.1 Die Abstimmung über den schriftlich begründeten Antrag erfolgt ohne Diskussion.
4.2.2 Die für die Ehrung vorgesehene Person kann an der Abstimmung nicht teilnehmen.

5 Verleihung

5.1 Über die Verleihung jeder Ehrennadel wird eine Urkunde angefertigt.
5.2 Die mit Ehrennadeln Ausgezeichneten sind in ein Ehrungsverzeichnis einzutragen.
5.3 Ehrennadeln werden in der Jahreshauptversammlung überreicht.
5.4 Urkunden ohne Ehrennadeln gemäß 3.1.1 bis 3.1.10 werden nach Beendigung des jeweiligen Turniers in feierlicher Form durch ein Vorstandsmitglied überreicht.

6 Inkrafttreten

Die Ehrungsordnung wurde in der ordentlichen Mitgliederversammlung des Landeschachbundes Bremen am 22.05.80 beschlossen und tritt von diesem Tage in Kraft."

Neue Fassung:

"Landeschachbund Bremen e. V.
- Ehrungsordnung -

§ 1 Goldene Ehrennadel

(1) Wer sich um den Bremer Schachsport auf besondere Weise verdient gemacht hat, wird die goldene Ehrennadel verliehen. Solche Verdienste können insbesondere
a) eine erfolgreiche mehrjährige organisatorische Tätigkeit für den Landeschachbund oder auf höherer Ebene,

b) herausragende schachliche Leistungen oder
c) sonstige außergewöhnliche Leistungen sein.

(2) Die goldene Ehrennadel wird an verbandsangehörige Gewinnerinnen und Gewinner der Deutschen Einzelmeisterschaft (1. Platz bei der DEM oder der Frauen DEM), der Deutschen Pokal-Einzelmeisterschaft (1. Platz bei der DPEM) sowie der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft (1. Platz bei der DMM sowie Frauen DMM) verliehen.

§ 2 Silberne Ehrennadel

(1) Die silberne Ehrennadel wird an verbandsangehörige Gewinnerinnen und Gewinner der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften (1. Platz bei der Jugend DEM) verliehen.
(2) Die Silberne Ehrennadel kann für erfolgreiche, mehrjährige organisatorische Tätigkeit als Leiter oder Turnierleiter eines Verbandsmitgliedes oder für die über die Belange des jeweiligen Vereins oder der Abteilung hinausgehenden selbstlosen und erfolgreichen Verdienste zum Wohle des Schachsports verliehen werden.

§ 3 Verfahren

(1) Die Verleihung erfolgt auf Antrag.
(2) Die Verleihung wird durch den Vorstand des Landeschachbundes Bremen mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Vorstandsmitglieder beschlossen.
(3) Die Ehrennadel wird in der Jahreshauptversammlung des Landeschachbundes Bremen mit einer Urkunde über die Ehrung überreicht.
(4) Der Vorstand führt ein Ehrungsverzeichnis. Wer mit einer Ehrennadel ausgezeichnet wird, wird in das Ehrungsverzeichnis eingetragen.

§ 4 Inkrafttreten

Die Ehrungsordnung wurde in der ordentlichen Mitgliederversammlung des Landeschachbundes Bremen am 15.03.2010 beschlossen und tritt von diesem Tage in Kraft."

Begründung:

Die vorgelegten Änderungen stellen aus Sicht des Vorstandes eine notwendige Überarbeitung und Entschlackung der bisher geltenden Ehrenordnung dar. Die Modifikationen sind eine Anpassung an die heutige Ehrungspraxis und spiegeln daher die aktuelle Realität der Durchführung von Ehrungen besser wieder als die alte Ehrenordnung.

AMBITIONSLOS IN MÜNCHEN

Nach langer Winterpause nahm die Schach-Bundesliga am ersten Februar-Wochenende wieder ihren Betrieb auf und der Deutsche Vizemeister Werder Bremen traf in München bei der 8./9. Doppelrunde als klarer Favorit auf den Gastgeber FC Bayern München sowie den Erfurter SK. Letzterer wie auch die überwiegend aus Amateuren bestückte Schachmannschaft des großen Fußballklubs zählen zu den „Kellerkindern“ der Liga und kämpfen erwartungsgemäß gegen den drohenden Abstieg. Obwohl bei den Grün-Weißen alle Top-Großmeister fehlten, waren sie nominell immer noch haushoch überlegen, und alles andere als zwei Siege wäre eine böse Überraschung.

Trotz der Warnung, die Erfurter nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, wurden etliche Partien vom Bremer Team erstaunlich ambitionslos angelegt und so fiel es den Gegnern nicht schwer, relativ locker auszugleichen. Schlimmer noch: Wieder erwischte es Vlastimil Babula, dessen misstratene Sizilianische Verteidigung von der etwa 300 Elo-Punkte schwächeren Nationalspielerin WIM Maria Schöne so zerpfückt wurde, dass der gestandene Grossmeister nach einem eleganten Läuferopfer auf f7 bereits im 21. Zug die Waffen strecken musste. Nach einem 0:7-Fehlstart in die Saison gelang der Erfurterin ausgerechnet in dieser Partie ihr erster Sieg.

Als dann Nybäck, Efimenko, Hracek und Skripchenko allesamt nur remisiert hatten, war es bemerkenswerterweise Werders spanischer Neuzugang Marcos Llaneza Vega, der diesmal überzeugend mit seinem ersten – und Werders einzigen - vollen Punkt das Match ausglich. Da auch McShane gegen Evgeny Romanov seinen leichten Positionsvorteil vergeblich hatte und insbesondere Laurent Fressinet nach fast sieben Stunden seine vergeblichen Gewinnbemühungen gegen den 51jährigen wackeren IM Thomas Casper einstellen musste, war die Enttäuschung der Bremer über das magere 4:4 gegen den Tabellenletzten natürlich groß.

Erfurter SK - Werder Bremen 4 : 4

1 Romanov - McShane remis, 2 Haba - Efimenko remis, 3 Casper - Fressinet remis, 4 Enders - Nybäck remis, 5 Müller - Hracek remis, 6 Schöne - Babula 1:0, 7 Schütze - Llaneza Vega 0:1, 8 Krüger - Skripchenko remis.

Im Vergleich der Schachabteilungen prominenter Fußball-Clubs erfüllte Werder tags darauf gegen den FC Bayern München seinen Pflichtauftrag mit einem glatten 5,5:2,5-Erfolg zur Zufriedenheit. Einziger Schönheitsfehler: Luke McShane wirkte an Brett 1 konzeptionslos und ließ sich vom „Favoritenschreck“ GM Michael Bezold regelrecht zusammenschieben. Dann aber rollte der Werder-Express: Vlastimil Babula, zuvor noch „von der Rolle“, gewann seine Partie mit guter Technik, und auch Marcos Llaneza Vega bewies erneut aufsteigende Form, siegte völlig problemlos und avancierte mit 2 aus 2 an diesem Wochenende zum Bremer Topscorer.

Tomi Nybäck hatte gegen Markus Stangls Tarrasch-Verteidigung eigentlich kaum etwas erreicht, bis dieser im 19. Zug leichtsinnig eine Fesselung provozierte, die ihm einen fetten Bauern und am Ende die Partie kostete. Madame Skripchenkos Punkt kam allerdings etwas kurios: Ihr Gegner, der 18jährige Julian Jorczik, überschritt in nur leicht schlechterer Stellung im 53. Zug seine Bedenkzeit im irr tümlichen Glauben, die nächste Zeitkontrolle - bis zu der tatsächlich 60 Züge erforderlich sind - bereits geschafft zu haben.

Obwohl die Werder-Profis in den übrigen Begegnungen nicht über halbe Punkte hinauskamen, reichte es zu guter Letzt zu einem standesgemäßen Matchsieg.

Werder Bremen - FC Bayern München 5,5 : 2,5



Bot diesmal mit 2 Punkten in München eine angenehme Überraschung: Werders spanischer Neuzugang IM Marcos Llaneza Vega

1 McShane - Bezold 0:1, 2 Efimenko - Bromberger remis, 3 Fressinet - Schenk remis, 4 Nybäck - Stangl 1:0, 5 Hracek - Belezky remis, 6 Babula - Meissner 1:0, 7 Llaneza Vega Rodewis 1:0, 8 Skripchenko - Jorczik 1:0.

Nun ist Werder vom zweiten auf den dritten Tabellenplatz abgerutscht, zwei Brettpunkte hinter Solingen, zwei Mannschaftspunkte hinter Meister Baden-Baden. Während Solingen seine Punkte gegen die Badener längst abgeliefert hat, kommt es für die Bremer bei der nächsten Bundesliga-Runde am 27. Februar in Heidelberg zum großen Showdown mit dem Titelverteidiger.

Claus Dieter Meyer

U12 Mannschaftsmeisterschaft

Die diesjährige U12 Mannschaftsmeisterschaft wurde am 13.2. beendet. In der U12 gewannen die „Männer“ vom SK Bremen-West I das fünfrundige U12 Liga-Turnier. Der zweitplatzierte Nachwuchs des SF Bremer Osten I, kam in ihrem letzten Spiel über ein 2 : 2 gegen den SK Bremen Nord

nicht hinaus und verfehlte den Turniersieg um einen halben Brettpunkt.

Aber auch den Nachwuchsspielern vom SK Bremen-Nord fehlte ein halber Brettpunkt in der vierten Runde zum Turniersieg. Sie sind jetzt auf dem undankbaren 3. Platz, der kein Qualifikationsplatz für die Norddeutsche U12 Mannschaftsmeisterschaft ist. Die beiden Großvereine Werder Bremen und der Delmenhorster SK landeten mit ihren „Laufenden Metern“ nur auf den beiden letzten U12 - Ligaplätzen.

In der U12 A-Klasse siegte der weitere Nachwuchs vom SK Bremen Nord mit deutlichem Punktevorsprung vor den zweitplatzierten U12 Werderaner. Ebenso deutlich konnte der TuS Syke die U12 B-Klasse gewinnen, in der sonst nur Grundschulermannschaften am Turnier teilgenommen hatte. Beste Schule war dabei die Grundschule „An der Gete“ Die im Verlaufe des Turniers sogar eine Punkteteilung mit dem TuS Syke hatte.

Gerold Menze



Offene Bremer Einzelmeisterschaft 2010 (OBEM) Offene Bremer Senioren-Einzelmeisterschaft 2010 (OBSEM)

- Termin:** Sonnabend, 27. März 2010, bis Sonnabend, 3. April 2010
- Veranstalter:** Landesschachbund Bremen e.V. (LSchB)
- Ausrichter:** Delmenhorster SK von 1931
- Teilnahmeberechtigt:** für die OBEM: alle Spielberechtigten des LSchB Bremen,
für die OBSEM: alle Senioren (Jahrgang 1950 und älter) und Seniorinnen (Jahrgang 1955 und älter) des LSchB Bremen;
alle anderen Spieler können sowohl für die OBEM als auch die OBSEM eine Zulassung beantragen.
- Ort:** Mensa im Schulzentrum West, Stubbenweg 3, 27753 Delmenhorst.
- Startgeld:** 25,00 Euro, Jugendliche 15,00 Euro bei Überweisung bis zum 22. März 2010 auf das Konto des Landesschachbundes Bremen e.V., Konto-Nr.: 1041524 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01. Unbedingt Namen, Verein und "OBEM 2010 bzw. OBSEM 2010" im Verwendungszweck angeben.
Nach dem 22. März 2010 beträgt das Startgeld 30,00 bzw. 20,00 Euro.
- Qualifikation:** Der beste Spieler des LSchB bei der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft erhält den Titel „Bremer Meister 2010“. Der „Bremer Meister“ qualifiziert sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, so weit er a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr der Deutschen Meisterschaft für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist der nächstmöglich nachfolgende Teilnehmer für diesen Wettbewerb qualifiziert.
Die beste Spielerin des LSchB bei der Offenen Bremer Frauen-Einzelmeisterschaft erhält den Titel „Bremer Meisterin 2010“. Die Siegerin der Offenen Bremer Frauen-Einzelmeisterschaft ermittelt in einem Stichkampf mit der Frauenmeisterin 2009 die Teilnehmerin an der Deutschen Frauen-Einzelmeisterschaft 2011.
- Voranmeldung:** Eine Voranmeldung wird wegen der Teilnehmerbegrenzung auf maximal 120 Teilnehmer empfohlen; sie hat unter Nennung des Turniers bis zum 22. März 2010 schriftlich an Rolando Schlosshauer, Leher Str. 67, 27619 Schiffdorf/Spaden, oder per e-Mail an den Turnierleiter unter turnierleiter@landesschachbundbremen.de zu erfolgen.
- Anmeldung:** 27. März 2010, 11:00 Uhr. Die persönliche Anmeldung jedes Spielers im Spiellokal ist erforderlich (auch bei vorab erfolgter schriftlicher Anmeldung).
- Modus:** 9 Runden Schweizer System (OBEM) bzw. 7 Runden Schweizer System (OBSEM).
- Bedenkzeit:** 40 Züge in zwei Stunden, eine Stunde für den Rest pro Spieler und Partie. Das Turnier wird DWZ und ELO ausgewertet.
- Rundenplan:**
- | | | | |
|-------------|------------|------------|--|
| Sonnabend, | 27. März, | 11:30 Uhr, | 1. Runde OBEM, 1. Runde OBSEM |
| Sonntag, | 28. März, | 10:30 Uhr, | 2. Runde OBEM, 2. Runde OBSEM |
| | | 17:00 Uhr, | 3. Runde OBEM |
| Montag, | 29. März, | 17:00 Uhr, | 4. Runde OBEM, 3. Runde OBSEM |
| Dienstag, | 30. März, | 17:00 Uhr, | 5. Runde OBEM, 4. Runde OBSEM |
| Mittwoch, | 31. März, | 17:00 Uhr, | 6. Runde OBEM, 5. Runde OBSEM |
| Donnerstag, | 01. April, | 17:00 Uhr, | 7. Runde OBEM |
| Freitag, | 02. April, | 10:00 Uhr, | 8. Runde OBEM, 6. Runde OBSEM (Karf Freitag) |
| Sonnabend, | 03. April, | 10:00 Uhr, | 9. Runde OBEM, 7. Runde OBSEM (Ostersonnabend) |
| | | | Siegerehrung im Anschluss. |
- Preise:** OBEM: 500 / 250 / 180 / 125 / 100 / 80 / 70 / 60 / 50 / 40 Euro
Frauen (ab 3 Teilnehmerinnen): 50 Euro
Jugend (Jahrgang 1992 und jünger, ab 5 Teilnehmern): 60 / 40 / 30 Euro
Ratingpreise in Gruppen (ab 5 Teilnehmern je Gruppe):
1800-1899, 1700-1799, 1600-1699, -1599 jeweils 60 / 40 / 30 Euro
OBSEM (Mindestteilnehmerzahl 12): 100 / 80 / 60 / 40 Euro
- Die Preise sind garantiert ab 80 Teilnehmern (OBEM). (unter 80 Teilnehmer bei der OBEM behält sich der Landesschachbund Bremen eine Anpassung der Preise vor).
- Falls die OBSEM nicht die Mindestteilnehmerzahl von 12 erreichen sollte, haben Spieler, die sich für dieses Turnier angemeldet haben, die Möglichkeit, bei der OBEM mitzuspielen. Falls Sie diese Möglichkeit nicht wahrnehmen möchten, erhalten Sie das gezahlte Startgeld zurück.
- Verpflegung:** Preiswerter Imbiss und Getränke vor Ort. Der Verzehr von mitgebrachten Speisen und Getränken im Turniersaal ist nicht gestattet.
- Sonstiges:** Im gesamten Turniersaal herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Handys sind auszuschalten.

Der Landesschachbund Bremen und der Delmenhorster SK von 1931 freuen sich auf Ihre Teilnahme!



Bremer Jugendeinzelmeisterschaft 2010

Ausrichter: Bremer Schachjugend (BSJ) / SV Werder Bremen

Ort: Gesamtschule Bremen Mitte, Hemelinger Straße 11, 28205 Bremen

Termine: Montag, 22. März 2010 bis Freitag, 26. März 2010

Mo., 22. März: 10:00 Uhr - Anmeldung, 10:15 Uhr - Begrüßung und Eröffnung - 1. Runde

Di., 23. März: 09:00 Uhr - 2. Runde, 15:00 Uhr - 3. Runde

Mi., 24. März: 09:00 Uhr - 4. Runde

Do., 25. März: 09:00 Uhr - 5. Runde, 15:00 Uhr - 6. Runde

Fr., 26. März: 09:00 Uhr - 7. Runde, anschließend Siegerehrung

Hinweis U10: Die Nachmittagsrunden werden jeweils unmittelbar nach Beenden der Vormittagsrunden ausgetragen.

Modus: 7 Runden Schweizer System. Bei weniger als 14 oder mehr als 30 Teilnehmern in einer Altersklasse können sich Modus und Rundenzahl verändern. Für erforderliche Stichekämpfe bei Punktgleichstand wird vom Turnierleiter der BSJ ein neuer Termin angesetzt.

Bedenkzeit: 40 Züge in 2 Stunden plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie (Notationspflicht)

Spielberechtigt: Alle LSB-Vereinsjugendlichen und BSJ-Schulschachgruppenmitglieder

Spielklassen: U18: Jahrgänge 1992 und 1993, U16: Jahrgänge 1994 und 1995, U14: Jahrgänge 1996 und 1997, U12: Jahrgänge 1998 und 1999, U10: Jahrgänge 2000 und jünger

Qualifikation: Die jeweiligen Bremer Jugendmeister sind für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften ihrer Altersklasse startberechtigt.

Anmeldung: Die Vereine werden gebeten, sich geschlossen **schriftlich** bei Detlef Ryniecki, Togostraße 25, 28239 Bremen, Tel.: 64 69 58, e-mail: dryniecki@aol.com zu melden. Anmeldung bitte nur mit Anmeldebogen, der über die BSJ rechtzeitig an die Jugendwarte verteilt wird.

Meldeschluss: 15. März 2010 (Datum des Poststempels oder Eingang einer e-mail)

Startgeld: 5,- € pro Teilnehmer (bei Zahlung am Spielort 7,- €); Das Startgeld ist bis zum 15. März 2010 auf das Konto des LSB (Kto.-Nr.1008192) bei der Commerzbank Bremen (BLZ 290 400 90) zu überweisen.

Sonstiges: Im gesamten Turniersaal herrscht Rauch- und Alkoholverbot. Mobiltelefone sind dort auszuschalten.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

Redaktion: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net oder rochade@landesschachbundbremen.de

Erscheinungsweise: monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: <http://www.landesschachbundbremen.de>

Sonstiges: Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

Vorstandsmitglieder Landesschachbund Bremen e. V.:

Präsident: Dr. Oliver Höpfer, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: praesident@landesschachbundbremen.de

Vizepräsident: Berislav Tunjasevic, Am Freibad 83, 28832 Achim, Tel.: (04202) 637720, E-Mail: vizepraesident@landesschachbundbremen.de

Schatzmeister: Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: schatzmeister@landesschachbund-

bremen.de

Geschäftsstelle: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Schriftführer: Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

Mitgliederverwaltung: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: mitgliederverwaltung@landesschachbundbremen.de

Turnierleiter: Rolando Schlosshauer, Lehrer Str. 67, 27619 Schiffdorf-Spaden, Tel. (0471) 80 36 97, E-Mail: turnierleiter@landesschachbundbremen.de

Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung: unbesetzt

Damenschach: Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: frauenschach@landesschachbundbremen.de

Breiten- u. Freizeitschach: unbesetzt

Seniorschach: Wolfgang Jackwerth, Fischerhuderstr. 56, 28237 Bremen, Tel.: 0421/6163253, E-Mail: senioren-

schach@landesschachbundbremen.de

Ausbildung: Roland Fleck, Allensteiner Str. 9, 28844 Weyhe, Tel.: (0421) 895676, E-Mail: fleck.ronald@arcor.de

Vorstandsmitglieder Bremer Schachjugend e. V.:

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Wiekhörner Heuweg 65, 27753 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: jugendschach@landesschachbundbremen.de

2. Vorsitzende: zur Zeit nicht besetzt

Schatzmeister: Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

Schulschachreferent: Jago Matticz, Lilienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 83 54 064, E-Mail: jago@nwn.de

Turnierleiter: Detlef Ryniecki, Togostr. 25, 28239 Bremen, Tel. (0421) 64 69 58, E-Mail: dryniecki@aol.com

Turnierleiter Mannschaft: Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

Jugendsprecher: Björn Veit, Nordenhamerstr. 22, 28237 Bremen, Tel. (0421) 614523, E-Mail: volleiverteits@aol.com

TuS Syke 1		- Bremen-West 1		2:6
1	Dirk Fuhrmann	-	Kasim Cinar	1 : 0
2	Thomas Krüger	-	Ingo Veit	0 : 1
3	Wolfgang Schmidt	-	Benjamin Kaufmann	0 : 1
4	Jürgen Hoffmann	-	Joachim Kropp	0.5 : 0.5
5	Martin Brüning	-	Fabian Brinkmann	0 : 1
6	Juraj Sivulka	-	Juri Reimers	0.5 : 0.5
7	Paul Fatejew	-	Shawn Rose	0 : 1
8	Heyo Hüttmann	-	Reiner Guse	0 : 1

SF Bremer Osten 1		- Delmenhorst 4		5:3
1	Kai-Uve Wittfoth	-	Frank Schröder	1 : 0
2	Lars Wilkens	-	Ralf Wahrenberg	0 : 1
3	Jens Hänisch	-	Robert Lasarsch	1 : 0
4	Horst Genath	-	Gunnar Ahrens	0.5 : 0.5
5	Torsten Duckstein	-	Andreas Vollmer-P.	0.5 : 0.5
6	Thomas Angermann	-	Rainer Schenk	0.5 : 0.5
7	Ewald Wellmann	-	Helmuth Riewe	0.5 : 0.5
8	Jonas Marach	-	Richard Gedecke	1 : 0

Findorff 2		- Lilienthal 1		3.5:4.5
1	Detlef Ryniecki	-	Claus Meyerdierks	0 : 1
2	Werner Oswald	-	Thomas Müller	0 : 1
3	Uwe Körber	-	Holger Schröder	0 : 1
4	Manfred Wardenberg	-	Heinz Rohdenburg	0.5 : 0.5
5	Gunnar Sieber	-	Lothar Cordes	1 : 0
6	Christoph Redmann	-	Jürgen Tönjes	0.5 : 0.5
7	Malte Hentrop	-	Karsten Dehning-B.	0.5 : 0.5
8	Lazar Drca	-	Bernd Lindner	1 : 0

Stotel/Loxstedt		- SV Werder 5		8:0
1	N.N.	-	N.N.	+: -
2	N.N.	-	N.N.	+: -
3	N.N.	-	N.N.	+: -
4	N.N.	-	N.N.	+: -
5	N.N.	-	N.N.	+: -
6	N.N.	-	N.N.	+: -
7	N.N.	-	N.N.	+: -
8	N.N.	-	N.N.	+: -

Bremer SG 3		- Vahr 1		1.5:6.5
1	Axel Buhrdorf	-	Peter-M. Gerhardt	0.5 : 0.5
2	Peter Schulz	-	Nikolai Gaier	0.5 : 0.5
3	Andreas Fricke	-	Leo Gontscharow	0 : 1
4	Andreas Menner	-	Peter Schwentek	0 : 1
5	Stefan Brehm	-	Leonhard Munk	0 : 1
6	Manfred Breutigam	-	Igor Dietrich	0 : 1
7	Günter Mull	-	Hans Brüggemann	0.5 : 0.5
8	Axel Reeh	-	Manfred Wuttke	0 : 1

Schwanewede		- Vahr 2		4.5:3.5
1	Jörg Seebeck	-	Richard Postel	0 : 1
2	Felix Südwold	-	Frank Ebeling	1 : 0
3	Renk Wilckens	-	Karl Böhm	0 : 1
4	Hartmut Ficken	-	Hannelore Hoose	0.5 : 0.5
5	Axel Jagdhuber	-	Rudolf Lemke	+: -
6	Horst-Dieter Fritsch	-	Martin Barmeyer	0.5 : 0.5
7	Heiko Müller	-	Ingo Steimke	1 : 0
8	Karl-H. Schönberger	-	Ralf Dahlhues-M.	0.5 : 0.5

SV Werder 4		- TuS Varrel 2		6:2
1	Ingolf Meyer-Siebert	-	Christoph Musoldt	+: -
2	Wolfgang Bauer	-	Manfred Hedke	1 : 0
3	Michael Thon	-	Jürgen Rahn	1 : 0
4	Arthur Szczap	-	Waldemar Grams	1 : 0
5	Michael Quaß	-	Andreas Haller	1 : 0
6	Andreas Samjeske	-	Heiko Fischer	0 : 1
7	Maike Janiesch	-	Daniela Kahrs	0.5 : 0.5
8	Katharina Boeck	-	Wolfgang Mook	0.5 : 0.5

Kattenesch 1		- SF Leherheide 2		4.5:3.5
1	Zalman Mindel	-	Volker Schattauer	0 : 1
2	Siegfried Wetjen	-	Detlef Richter	1 : 0
3	Manfred Krause	-	Peter Sliwitzki	0 : 1
4	Gennady Goldin	-	Jürgen Kolleyer	1 : 0
5	Michael Vester	-	Hartwig Guzek	0.5 : 0.5
6	Hermann Repschläger	-	Rolando Schlossh.	0.5 : 0.5
7	Rüdiger Jacobsen	-	Anton Schampier	0.5 : 0.5
8	Marc Muyimbwa	-	Elmar Fritzsche	1 : 0

Delmenhorst 3		- Bremer SG 4		5:3
1	Lew Bendermann	-	Herwarth Ernst	1 : 0
2	Bernd Winnemöller	-	Thomas Gebur	1 : 0
3	Peter Segelken	-	Olaf Peine	0.5 : 0.5
4	Chris Wells	-	Lothar Brandt	0 : 1
5	Jürgen Hurtle	-	Christoph Beckmann	0.5 : 0.5
6	Peter Röhrs	-	Jan Plath	1 : 0
7	Herbert Musiol	-	Ronald Fleck	0 : 1
8	Benedict Ungar	-	Michael Schulz	1 : 0

SF Osterholz 1		- SF Achim 1		3:5
1	Hasso von Oehsen	-	Matthias Oehm	+: -
2	Günter Radloff	-	Tim Freudenthal	0 : 1
3	Horst-W. Hartmann	-	Cedric Tantzen	0.5 : 0.5
4	Jörg Schnibbe	-	Hubert Sturm	0 : 1
5	Heinrich Oetting	-	Karl Risse	0.5 : 0.5
6	Willy Gohr	-	Berislav Tunjasevic	0 : 1
7	Manfred Seiffert	-	Markus Ernst	0.5 : 0.5
8	Andreas Salm	-	Heinrich Müller	0.5 : 0.5

SF Bremer Osten 2 - Delmenhorst 5 5:3

1	Dul Gashi	- Sven Wollscheid	0.5 : 0.5
2	Roderich Differt	- Benjamin Hayen	1 : 0
3	Uwe Duckstein	- Thomas Pralle	0.5 : 0.5
4	Axel Brandt	- Niklas Bockelmann	+ : -
5	Iouri Petrov	- An-Hai Dang	1 : 0
6	Joseph Lövenich	- Ulrike Schlüter	0 : 1
7	Jan-Christian	- Joel Theurich	0.5 : 0.5
8	Oleskow	- Claudia Theermann	0.5 : 0.5
	Michael Cegiela		

OT Bremen 1 - Bremen-Nord 3 4:4

1	Armin Sausmikat	- Manfred Röhl	0.5 : 0.5
2	Okyar Kizilirmak	- Ernst Seeger	0.5 : 0.5
3	Henryk Seliskar	- Kai Reimers	0 : 1
4	Ludwig Jantzen	- Gerd Stöver	0.5 : 0.5
5	Murat Balcioglu	- Gerd Pape	1 : 0
6	Werner Brüggemann	- Marco Tammen	1 : 0
7	Dominik Kupper	- Ali Güngör	0.5 : 0.5
8	Hermann Henke	- Kim Reimers	0 : 1

Bremen-West 2 - Bremer SG 5 3:5

1	Wolfgang Jackwerth	- Hayo Hoffer	1 : 0
2	Kevin Klosa	- Siegfried Mikoteit	1 : 0
3	Wilfried Volbert	- Friedrich Schmitz	0.5 : 0.5
4	Horst Grün	- Hans-Martin Sixt	0 : 1
5	Stefan Bichler	- Wolfgang	- : +
6	Gerold Menze	- Schwaneb.	0 : 1
7	Werner Kadagies	- Thomas Frische	0 : 1
8	Christoph Blömer	- Jörg Winkelmann	0.5 : 0.5
		- Wilfried Rasche	

Lilienthal 2 - Lemwerder 1 4.5:3.5

1	Dietrich Roehr	- Wilfried Schmid	0.5 : 0.5
2	Jochen Wöltjen	- Reinhard Otto	1 : 0
3	Christa Gutknecht	- Udo Altmannshofer	0.5 : 0.5
4	Michael Conrath	- Marco Meyer	1 : 0
5	Wilhelm Balzen	- Jürgen Peters	0.5 : 0.5
6	Helmut Gatz	- Otto Eppler	1 : 0
7	Alfred Krell	- Heike Rostkowski	0 : 1
8	Stefan Henel	- Gerhard Meyer	0 : 1

Wilstedt / Horn - SF Achim 2 6:2

1	Werner Hoops	- Matthias Schlittgen	1 : 0
2	Detlef Pott	- Kurt Fehsenfeld	1 : 0
3	Torsten Schier	- Ragnar Händel	0.5 : 0.5
4	Heiko Lundt	- Karlheinz Gerhold	1 : 0
5	Peter Pautzke	- Rolf Brinkmann	0.5 : 0.5
6	Lothar Cordes	- Alexander Jung	1 : 0
7	Heiner Krentzel	- Horst Dannenberg	0 : 1
8	Hans-Günther Hüsing	- Manfred Klein	1 : 0

TuS Syke 2 - Bremen-West 4 3.5:2.5

1	Horst Fieseler	- Patrick Haniszewski	0.5 : 0.5
2	Rudolf Nagel	- Mariusz Schröder	1 : 0
3	Gerhard Möller	- Daniel Schäkel	0.5 : 0.5
4	Mathias Lechelt	- Daniil Bobrov	0.5 : 0.5
5	Daniel Lechelt	- Jan-Ricardo Kropp	0 : 1
6	Dirk Radder	- Dawid Grigorian	1 : 0

Bremer SG 6 - Kattenesch 2 3:3

1	Hans Koepke	- Hans-J. Steingräber	0 : 1
2	Michael Woltmann	- Uwe Hintze	0.5 : 0.5
3	Matthias Suchodolski	- Harry Köpsel	0.5 : 0.5
4	Matthias Rast	- Franz Böttcher	1 : 0
5	Danny Prellberg	- Christian Heukrodt	1 : 0
6	Otto Fritz	- Stephan Genske	0 : 1

Bremen-West 3 - SV Werder 7 3:3

1	Thomas Pleuß	- David Kardoeus	0 : 1
2	Etienne Sadek	- Onni Pyökäri	- : +
3	Anika Lange	- Sven-Niklas Müller	1 : 0
4	Heiner Rohlfs	- Melih Gencer	0.5 : 0.5
5	Marianne Rohlfs	- Kevin Zelinsky	0.5 : 0.5
6	Berend Zijlstra	- Jens Kardoeus	1 : 0

SV Werder 6 - SF Leherheide 3 1:5

1	David Wachinger	- Andreas Henke	1 : 0
2	Andre Sebastiani	- Jürgen Mittelstaedt	0 : 1
3	Heinz Meyer	- Manfred Götz	0 : 1
4	Pierre Barth	- Reinhard Specht	0 : 1
5	Henry Struck	- Jürgen Meyer	0 : 1
6	Jan Wilm Groß	- Daniel Block	0 : 1

TuS Varrel 3 - SF Achim 3 3:3

1	Klaus Schröder	- Karl-Heinz Wolff	0 : 1
2	Wolfgang Harting	- Ralf Börm	1 : 0
3	Wolfgang Keipke	- Wilken Drücker	0 : 1
4	Julius Schellhase	- Uwe Heine	1 : 0
5	Joseph Grelle	- Harm-Dirk Grefe	0 : 1
6	Ernst Wederz	- Alexander Seelig	1 : 0

D-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010

SF Achim 4		- SF Osterholz 2		4:0
1	Danica Kosch	-	N.N.	+ :-
2	Tobias Gust	-	N.N.	+ :-
3	Janine Pahlau	-	N.N.	+ :-
4	Stefan Schwenke	-	N.N.	+ :-

Findorff 3		- Findorff 4		4:0
1	Hans-G. Steinkraus	-	Helmut Perrin	1 : 0
2	Uwe Staroske	-	Ruzbeh Dehbozorgi	1 : 0
3	Hauke Mund	-	Erich Casties	1 : 0
4	Bernhard Kandt	-	Hartmut Flasche-A.	1 : 0

D-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010

Bremen-Nord 4		- SV Werder 8		4:0
1	Vincent Bahro	-	Andre Burkert	+ :-
2	Sedat Flik	-	Alexander Ozerov	1 : 0
3	Jan-Okke Rockmann	-	Marvin-Lukas Wolff	1 : 0
4	Tim Benjamin Schupp	-	Sebastian Bitsch	1 : 0

Bremer SG 7		- OT Bremen 2		2:2
1	Edin Zulfic	-	Eckhard Bartkowski	0 : 1
2	Tom Thaden	-	Horst Röpke	1 : 0
3	Fabian Amelung	-	Wilhelm Kruse	1 : 0
4	N.N.	-	Dominik Relitz	- : +

Stadtliga, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) SV Werder 4	6	5	0	1	33.5:14.5	10:2
2	(2) Lilienthal 1	6	5	0	1	29:19	10:2
3	(3) Bremen-West 1	6	4	1	1	28.5:19.5	9:3
4	(4) Vahr 1	6	4	0	2	29:19	8:4
5	(5) Findorff 2	6	3	0	3	23.5:24.5	6:6
6	(6) Bremer SG 3	6	3	0	3	20:28	6:6
7	(8) Delmenhorst 3	6	2	0	4	22:26	4:8
8	(7) TuS Syke 1	6	2	0	4	19.5:28.5	4:8
9	(9) TuS Varrel 2	6	1	0	5	18.5:29.5	2:10
10	(10) Bremer SG 4	6	0	1	5	16.5:31.5	1:11

A-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) SF Bremer O. 1	6	6	0	0	36:12	12:0
2	(2) Kattenesch 1	6	5	0	1	30.5:17.5	10:2
3	(3) SF Achim 1	6	4	1	1	27:21	9:3
4	(5) Stotel/Loxstedt	6	4	0	2	29.5:18.5	8:4
5	(4) Delmenhorst 4	5	2	2	1	22.5:17.5	6:4
6	(6) SF Leherheide 2	6	2	1	3	23.5:24.5	5:7
7	(7) SF Osterholz 1	6	1	1	4	19:29	3:9
8	(9) Schwanewede	6	1	1	4	17:31	3:9
9	(8) SV Werder 5	5	1	0	4	14.5:25.5	2:8
10	(10) Vahr 2	6	0	0	6	12.5:35.5	0:12

B-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) Lilienthal 2	6	5	1	0	28:20	11:1
2	(3) Bremer SG 5	6	3	2	1	26.5:21.5	8:4
3	(7) SF Bremer O. 2	6	3	1	2	23.5:24.5	7:5
4	(2) Bremen-West 2	6	3	0	3	27:21	6:6
5	(3) SF Achim 2	6	2	2	2	23.5:24.5	6:6
6	(6) OT Bremen 1	6	2	2	2	23:25	6:6
7	(7) Bremen-Nord 3	6	1	4	1	22.5:25.5	6:6
8	(5) Delmenhorst 5	6	1	3	2	24:24	5:7
9	(9) Wilstedt / Horn	6	2	1	3	23.5:24.5	5:7
10	(10) Lemwerder 1	6	0	0	6	18.5:29.5	0:12

C-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(2) SF Leherheide 3	6	5	1	0	26.5:9.5	11:1
2	(1) SF Achim 3	6	5	1	0	24:11	11:1
3	(4) TuS Syke 2	6	4	0	2	22:13	8:4
4	(3) TuS Varrel 3	6	3	1	2	22:14	7:5
5	(5) Kattenesch 2	6	3	1	2	17:19	7:5
6	(6) Bremer SG 6	6	2	2	2	17.5:18.5	6:6
7	(8) Bremen-West 3	6	1	1	4	12.5:23.5	3:9
8	(7) SV Werder 6	6	1	1	4	13:22	2:9
9	(10) SV Werder 7	6	0	2	4	13:23	2:10
10	(9) Bremen-West 4	6	1	0	5	10.5:24.5	2:10

D-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
1	(1) Findorff 3	6	5	1	0	20.5:3.5	11:1
2	(2) Findorff 4	6	4	1	1	15.5:8.5	9:3
3	(3) SF Achim 4	6	3	2	1	15:9	8:4
4	(4) Bremen-Nord 4	6	2	3	1	14.5:9.5	7:5

D-Klasse, 6. Runde, 07.02.2010, gesamt

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Brettunkte	Punkte
5	(6) Bremer SG 7	6	2	1	3	8.5:14.5	5:7
6	(7) OT Bremen 2	6	1	2	3	11:13	4:8
7	(5) SF Osterholz 2	6	2	0	4	7:16	4:8
8	(8) SV Werder 8	6	0	0	6	3:21	0:12

1. Runde U 12 Liga 21.11.2009

SK Bremen-West I			spielfrei
SK Bremen-Nord I	3 ½	½	Delmenhorster SK I
Reimers, Kim	+	-	Kügel, Christian
Schupp, Tim Benjamin	½	½	Sowinski, Maik
Schmidt, Bjarne	1	0	Kosmann,
Rockmann, Jan-Okke	1	0	Amler, Nick
SF Bremer Osten I	1 ½	2 ½	Werder Bremen I
Marach, Jonas	0	1	Kollars, Dmitrij
Oleskow, Jan-Christian	1	0	Heldt, Nils-Lennart
Cegielka, Michael	0	1	Lipow, Adrian
Parmaksiz, Hasan	½	½	Buck, Nikkel

2. Runde U 12 Liga 21.11.2009

spielfrei			Werder Bremen I
Delmenhorster SK I	½	3 ½	SF Bremer Osten I
Kügel, Christian	-	+	Marach, Jonas
Sowinski, Maik	½	½	Oleskow, Jan-Christian
Kosman, Kevin	0	1	Cegielka, Michael
Amler, Nick	0	1	Parmaksiz, Hasan
SK Bremen-West I	2 ½	1 ½	SK Bremen-Nord I
Milerman, Vladimir	½	½	Reimers, Kim
Vagts, Jan-Niklas	1	0	Schupp, Tim-Benjamin
Akgül, Umüt	0	1	Schmidt, Bjarne
Grigorian, Dawid	1	0	Rockmann, Jan-Okke

Tabelle nach der ersten und zweiten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	SK Bremen-Nord I	2	2	5	125
2	SF Bremer Osten I	2	2	5	120
3	Werder Bremen I	1	2	2 ½	65
4	SK Bremen-West I	1	2	2 ½	60
5	Delmenhorster SK I	2	0	1	30

1

3. Runde U 12 Liga 5.12.2009

SK Bremen-Nord I			spielfrei
SF Bremer Osten I	4	0	SK Bremen-West I
Marach, Jonas	1	0	Reimers, Juri
Oleskow, Jan-Christian	1	0	Milerman, Vladimir
Cegielka, Michael	1	0	Vagts, Jan-Niklas
Parmaksiz, Hasan	1	0	Grigorian, Dawid
Werder Bremen I	1 ½	2 ½	Delmenhorster SK I
Heldt, Nils-Lennart	½	½	Christian Kügel
Wolff, Marvin	+	-	Kosman, Kevin
Mennenga, Deik	0	1	Silber, Stefanie
Hufnagel, Julian	0	1	Lippert, Joceyline

Tabelle nach der dritten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	SF Bremer Osten I	3	4	9	220
2	SK Bremen-Nord I	2	2	5	125
3	Werder Bremen I	2	2	4	115
4	Delmenhorster SK I	3	2	3 ½	80
5	SK Bremen-West I	2	2	2 ½	60

4. Runde U 12 Liga 13.2.2010

spielfrei			Delmenhorster SK I
SK Bremen-West I	3 ½	½	Werder Bremen I
Reimers, Juri	½	½	Kollars, Dmitrij
Milerman, Vladimir	1	0	Heldt, Niels-Lennart
Vagts, Jan-Niklas	1	0	Lipow, Adrian
Grigorian, Dawid	1	0	Wolff, Marvin
SK Bremen-Nord I	2	2	SF Bremer Osten I
Reimers, Kim	+	-	Marach, Jonas
Schupp, Tim	0	1	Oleskow, Jan-Christian
Schmidt, Bjarne	0	1	Cegielka, Michael
Rockmann, Jan-Okke	1	0	Parmaksiz, Hasan

2

5. Runde U 12 Liga 13.2.2010

SF Bremer Osten I			spielfrei
Werder Bremen I	1	3	SK Bremen-Nord I
Heldt, Niels-Lennart	1	0	Reimers, Kim
Mennenga, Deik	0	1	Schupp, Tim
Hufnagel, Julian	0	1	Schmidt, Bjarne
Buck, Nikkel	0	1	Rockmann, Jan-Okke
Delmenhorster SK I	0	4	SK Bremen-West I
N.N.	-	+	Reimers, Juri
N.N.	-	+	Milerman, Vladimir
N.N.	-	+	Vafts, Jan-Niklas
N.N.	-	+	Grigorian, Dawid

Endtabelle nach der fünften Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	SK Bremen-West I	4	6	10	240
2	SF Bremer Osten I	4	5	11	270
3	SK Bremen-Nord I	4	5	10	235
4	Werder Bremen I	4	2	5 ½	175
5	Delmenhorster SK I	4	2	3 ½	80

1. Runde U 12 A-Klasse 21.11.2009

SK Bremen-West II	3	1	Sankt-Joseph-Schule
Grigorian, Dawid	1	0	Hoffmann, Lukas
Metzner, Phillip	1	0	Sowarka, Niklas
Hafer, Jens	1	0	Berger, Alica
N.N.	-	+	Marino, Benice
SK Bremen-Nord II	4	0	Delmenhorster SK II
Stolle, Felix	1	0	Amler, Timo
Bahro, Vincent	1	0	Mavrack, Mirko
Hyseni, Mergim	1	0	Mavrack, Malina
Wollens, Julia	1	0	Mavrack, Marko
SF Bremer Osten II	0	4	Werder Bremen II
Genath, Daniel	0	1	Bitsch, Sebastian
Marach, Marius	0	1	Knigge, Anton
Asma, Reynald	0	1	Lai Hop, Long
Schieber, Maximilian	0	1	Rupprecht, Lucas

3

2. Runde U 12 A-Klasse 21.11.2009

Sankt-Joseph-Schule	0	4	Werder II
Hoffmann, Lukas	0	1	Buck, Nikkel
Sowarka, Niklas	0	1	Knigge, Anton
Berger, Alica	0	1	Lai Hop, Long
Marino, Benice	0	1	Diederichsen, Paula
Delmenhorster SK II	1	3	SF Bremer Osten II
Amler, Timo	1	0	Genath, Daniel
Bakri, Sergen (falsch aufgestellte Spieler)	(½) - ½ +		Marach, Marius
Mavrack, Mirko	(0) - 1 +		Asma, Reynald
Wöhler, Tom	(1) - 0 +		Schieber, Maximilian
SK Bremen-West II	0	4	SK Bremen-Nord II
Metzner, Phillip	0	1	Stolle, Felix
Metzner, Vivien	0	1	Bahro, Vincent
Hafer, Jens	0	1	Praegla, Raik
N.N.	-	+	Wollens, Julia

Tabelle nach der ersten und zweiten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	Werder Bremen II	2	4	8	200
2	SK Bremen-Nord II	2	4	8	200
3	SK Bremen-West II	2	2	3	90
4	SF Bremer Osten II	2	2	3	60
5	Delmenhorster SK II	2	0	1	40
6	Sankt-Joseph-Schule	2	0	1	10

3. Runde U 12 A-Klasse 5.12.2009

SK Bremen-Nord II	4	0	Sankt-Joseph-Schule
Flik, Sedat	1	0	Hoffmann, Lukas
Stolle, Felix	1	0	Hoffmann, David
Praegla, Raik	1	0	Mühlbach, Moritz
Hyseni, Mergim	1	0	Manteufel, Justin
SF Bremer Osten II	1	3	SK Bremen-West II
Wiebe, Stefan	-	+	Knust, Moritz
Genath, Daniel	0	1	Hötling, Finn
Marach, Marius	0	1	Hafer, Jens
Asma, Reynald	+	-	N.N.
Werder Bremen II	1 ½	2 ½	Delmenhorster SK II
Buck, Nikkel	½	½	Amler, Timo
Knigge, Anton	0	1	Amler, Nick
Long, Lai Hop	½	½	Cig, Sergen
Lattermann, Anna	½	½	Ibal, Erdem

4

Tabelle nach der dritten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	SK Bremen-Nord II	3	6	12	300
2	Werder Bremen II	3	4	9 ½	235
3	SK Bremen-West II	3	4	6	180
4	SF Bremer Osten II	3	2	4	70
5	Delmenhorster SK II	3	2	3 ½	105
6	Sankt-Joseph-Schule	3	0	1	10

4. Runde U 12 A-Klasse 13. 2. 2010

Sankt-Joseph-Schule	4	0	Delmenhorster SK II
Hoffmann, Lukas	+	-	N.N.
Hoffmann, David	+	-	N.N.
Mühlbach, Moritz	+	-	N.N.
Berger, Alica	+	-	N.N.

SK Bremen-West II	1	3	Werder Bremen II
Knust, Moritz	0	1	Bitsch, Sebastian
Metzner, Phillip	1	0	Buck, Nikkel
Metzner, Vivien	0	1	Knigge, Anton
Hafer, Jens	0	1	Long, Lai-Hop

SK Bremen-Nord II	2	2	SF Bremer Osten II
Flik, Sedat	+	-	Genath, Daniel
Stolle, Felix	-	+	Marach, Marius
Bahro, Vincent	1	0	Asma, Reynald
Hyseni, Mergim	0	1	Luca, Paulus

5. Runde U 12 A-Klasse 13. 2. 2010

SF Bremer Osten II	3	1	Sankt-Joseph-Schule
Genath, Daniel	-	+	Hoffmann, Lukas
Marach, Marius	1	0	Hoffmann, David
Asma, Reynald	1	0	Mühlbach, Moritz
Luca, Paulus	1	0	Berger, Alica

Werder Bremen II	½	3 ½	SK Bremen-Nord II
Bitsch, Sebastian	0	1	Flik, Sedat
Knigge, Anton	0	1	Stolle, Felix
Long, Lai Hop	½	½	Bahro, Vincent
Rupprecht, Lucas	0	1	Hyseni, Mergim

Delmenhorster SK II	0	4	SK Bremen-West II
N.N.	-	+	Knust, Moritz
N.N.	-	+	Metzner, Phillip
N.N.	-	+	Metzner, Vivien
N.N.	-	+	Hafer, Jens

5

Endtabelle nach der fünften Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	SK Bremen-Nord II	5	9	17 ½	450
2	Werder Bremen II	5	6	13	315
3	SK Bremen-West II	5	6	11	310
4	SF Bremer Osten II	5	5	9	170
5	Sankt-Joseph-Schule	5	2	6	150
6	Delmenhorster SK II	5	2	3 ½	105

1.Runde U 12 B-Klasse 21.11.2009

GS Landskrona Straße	3 ½	½	GS Oslebshausen
Thrahms, Antonia	1	0	Schabo, Hüseyin
Poolke, Pascal	½	½	Sander, Lucas
Özden, Görkem	1	0	Hansen, Niklas
Kasim, Alparslan	1	0	Pfann, Jordan

GS Am Grünen Kamp	1 ½	2 ½	TuS Syke
Silber, Kevin	0	1	Schikora, Nico
Wöhler, Tom	½	½	Rakhmanov, Oskar
Ibal, Ekrem	0	1	Rakhmanov, Malik
Bakri, Sergen	1	0	Hellmeier, Lutz

Lloydgymnasium	1	3	GS An der Gete
Amarouche, Aicha	0	1	Ulmer, Ben
Lux, Damian	0	1	Goes, Jakob
Gerken, Celine	0	1	Mai, Alexander
Juch, Jakob	1	0	Osterselt, Lennart

2. Runde U 12 B-Klasse 21.11.2009

GS Oslebshausen	0	4	GS An der Gete
Schabo, Hüseyin	0	1	Kellersmann, Richard
Hansen, Niklas	0	1	Rasem, Janne
Pfannschmidt, Jordan	0	1	Schulze, Philip
Bülow, Melvin	0	1	Ellerbrock, Amin

TuS Syke	3 ½	½	Gymnasium Lloydstr.
Schikora, Nico	1	0	Amarouche, Aicha
Rakhmanov, Oskar	1	0	Lux, Damian
Rakhmanov, Malik	1	0	Gerken, Celine
Hellmeier, Lutz	½	½	Juch, Jakob

GS Landskronastr.	0	4	GS Am Grünen Kamp
N.N.	-	+	Silber, Kevin
N.N.	-	+	Wöhler, Tom
N.N.	-	+	Ibal, Ekrem
N.N.	-	+	Bakri, Sergen

6

Tabelle nach der ersten und zweiten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	GS An der Gete	2	4	7	190
2	TuS Syke	2	4	6	170
3	GS Am Grünen Kamp	2	2	5 ½	125
4	GS Landskronastr.	2	2	3 ½	85
5	Lloydgymnasium	2	0	1 ½	15
6	GS Oslebshausen	2	0	½	15

3. Runde U 12 B-Klasse 5.12. 2009

GS Am Grünen Kamp	4	0	GS Oslebshausen
Demir, Tolga	1	0	Schabo, Hüseyin
Silber, Kevin	1	0	Sander, Lucas
Wöhler, Tom	1	0	Barwich, Kai
Kahraman, Emircan	1	0	Hansen, Niklas

Lloydgymnasium	3	1	GS Landskrona Str.
Herdt, Rudi	1	0	Thrams, Antonia
Amarouche, A.C.	1	0	Poolke, Pascal
Lux, Damian	1	0	Özden, Görkem
Gerken, Celine	0	1	Kasim, Alparslan

GS An der Gete	2	2	TuS Syke
Ulmer, Ben	0	1	Schikora, Nico
Goes, Jakob	1	0	Rakmann, Oskar
Osterselt, Lennart	1	0	Rakmann, Malik
Kellersmann, Richard	0	1	Wellmeier, Lutz

Tabelle nach der dritten Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	TuS Syke	3	5	8	220
2	GS Am Grünen Kamp	3	4	9 ½	225
3	GS An der Gete	2	3	5	140
4	Lloydgymnasium	3	2	4 ½	105
5	GS Landskronastr.	3	2	4 ½	95
6	GS Oslenshausen	2	0	½	15

4.Runde U 12 B-Klasse 13.2.2010

GS Oslebshausen	0	4	TuS Syke
Barwich, Kai	0	1	Schikora, Nico
Hansen, Niklas	0	1	Rakmanov, Oskar
Behrens, Hannes	0	1	Rakmanov, Malik
Bülow, Melvin	0	1	Wellmeier, Lutz

7

GS Landskronastr.	0	4	GS An der Gete
Thrahms, Antonia	0	1	Ulmer, Ben
Poolke, Pascal	0	1	Groes, Jakob
Vierke, Fabian	0	1	Rasem, Janne
Wolle, Jerome	0	1	Schulze, Philip

GS Am Grünen Kamp	0	0	Lloydgymnasium.
N.N.	-	-	N.N.
N.N.	-	-	N.N.
N.N.	-	-	N.N.
N.N.	-	-	N.N.

5.Runde U 12 B-Klasse 13.2.2010

Lloydgymnasium	0	4	GS Oslebshausen
N.N.	0	+	Barwich, Kai
N.N.	0	+	Hansen, Niklas
N.N.	0	+	Schnakenberg, Rik
N.N.	0	+	Özyilmaz, Dilare

GS An der Gete	4	0	GS Am Grünen Kamp
Ulmer, Ben	+	-	N.N.
Groes, Jakob	+	-	N.N.
Rasem, Janne	+	-	N.N.
Schulze, Philip	+	-	N.N.

TuS Syke	4	0	GS Landskronastr.
Schikora, Nico	1	0	Thrams, Atonia
Rakmanov, Oskar	1	0	Polke, Pascal
Rakmanov, Malik	1	0	Viercke, Fabian
Wellmeier, Lutz	1	0	Wolle, Jerome

Endtabelle nach der fünften Runde

Platz	Mannschaft	Spiele	Ma.P.	Br.P.	Berl.
1	TuS Syke	5	9	16	420
2	GS An der Gete	5	7	13	340
3	GS Am Grünen Kamp	5	4	9 ½	225
4	GS Oslebshausen	5	2	4 ½	115
5	Lloydgymnasium	5	2	4 ½	105
6	GS Landskronastr.	5	2	4 ½	95

8